

Welche Schlagzeile wollen Sie 2010 nicht mehr lesen?

Von welchem Thema haben Sie die Nase voll? Die von der MZ Befragten waren sich einig: Die Streitereien in der Regensburger CSU mag niemand mehr lesen, hören oder sehen. Hier Auszüge:



Melanie Gayk

Melanie Gayk kann die ewige Diskussion um das Projekt Stadthalle nicht mehr hören und hat genug von den immer wieder kehrenden

Standort-Debatten. „Die sollten endlich etwas finden und wenn es keinen geeigneten Platz gibt, sich endgültig dazu entscheiden, die Sache einfach bleiben lassen“, meint sie.



Thomas Ruhfaß

Obwohl er weiß, dass das Thema bei vielen Menschen gut ankommt, hat er genug davon: Tiergeschichten.

„Die sind doch für das soziale Leben in der Stadt vollkommen irrelevant“, meint der studierte Historiker und Geschäftsführer der Stadtmaus GmbH.



Willi Hoffmann

Willi Hoffmann findet, dass das Thema Ost-Tangente endlich abgeschlossen werden und die Umgehung gebaut werden sollte. „Die Situation ist doch für die Anwohner nicht mehr erträglich“, meint er. Schließlich sei er selbst in der Gegend aufgewachsen und kenne die Lage. Außerdem hält er den Bau für wichtig für die Wirtschaft.



Florian Zellner

Fast alle Befragten haben diese Antwort gegeben, hier exemplarisch die von Florian Zeller: „Die Querelein innerhalb der CSU sind nicht

mehr auszuhalten. Und das nicht erst sein einem Jahr. Was muss passieren, damit die endlich Ruhe geben?“, fragt der 30-Jährige und spricht damit scheinbar vielen Befragten aus dem Herzen.

Welche Schlagzeile wollen Sie 2010 unbedingt lesen?

Was sollte sich in diesem Jahr endlich ändern? Die MZ fragte die Bürger, welches Projekt dringend angegangen oder abgeschlossen werden sollte. Das Ergebnis: Es gibt viel zu tun.



Michael Scharff

Michael Scharff spricht ein Thema an, das auch schon seit langem ausgiebig Stoff für Diskussionen liefert:

„Ich fände es schön, wenn die Streitereien um die Sperrzonen aufhören würden und auch das Thema Freisitze 2010 endlich geregelt und in diesem Bereich mal Frieden einkehren würde.“



Stefanie Schmidt und Roland Greil

Der Tod von Tennessee Eisenberg bewegt Stefanie Schmidt und Roland Greil. Beide warten darauf, dass der umstrittene

Fall völlig aufgeklärt wird. Diese Schlagzeile würden sie 2010 gerne lesen. Eisenberg war am 30. April 2009 bei einem Polizeieinsatz ums Leben gekommen.



Anneliese Schreck-Gruber

Ein seit langer Zeit umstrittenes Thema liegt Anneliese Schreck-Gruber besonders am Herzen, weil es ihre Familie

direkt betrifft: Der Neubau der VOS/BOS. „Diese Hinhaltenaktik ist absolut nicht in Ordnung, da muss sich endlich mal etwas bewegen“. Ob es 2010 soweit sein wird, steht in den Sternen.



Christine Vogel

Christine Vogel wünscht sich, dass es in diesem Jahr in der Region Regensburg wirtschaftlich wieder deutlich aufwärtsgeht,

„schließlich hat das große Auswirkungen auf uns alle“. Auch für sie persönlich ist das Thema Konjunktur wichtig, sie sitzt im Vorstand der Jungen Unternehmer.